

Service für mehr als 59.000 Ärztinnen und Ärzte – Kammer veröffentlicht neuen Jahresbericht

Ihren Jahresbericht 2016 hat kürzlich die Ärztekammer Nordrhein vorgelegt. Auf 140 Seiten berichten die verschiedenen Abteilungen der Ärztekammer Nordrhein, die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung sowie das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein über ihre Aufgaben, Aktivitäten und Ergebnisse ihrer Arbeit. Der Jahresbericht bietet wie gewohnt einen detaillierten Einblick in das weite Aufgabenspektrum und die Arbeitsweise der ärztlichen Körperschaft am Rhein: Welche gesundheitspolitischen Themen standen im Fokus, welche Entwicklungen sind beim zentralen Thema ärztliche Weiterbildung festzu-



stellen und wie haben sich die Zahlen der Behandlungsfehler vorwürfe entwickelt, die die Gutachterkommission für ärztliche

Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein im Geschäftsjahr 2015/2016 zu bearbeiten hatte? Auf all diese und viele weitere Fragen gibt der Jahresbericht 2016 anschaulich Auskunft. Grafiken, Schaubilder, Fotos und Abbildungen und zahlreiche Internetverweise lockern den Bericht auf und laden zum Durchblättern ein.

Der Jahresbericht kann kostenlos bei der Pressestelle der Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211 4302-2011, Fax: 0211 4302-2019, E-Mail: pressestelle@aekno.de angefordert werden. Er steht auch als Download sowie als e-paper auf der Homepage zur Verfügung unter www.aekno.de/Jahresbericht.

bre

Kommunale Kliniken: Arztstellen lange unbesetzt, Arbeitsbelastung ist hoch

Arztstellen an kommunalen Kliniken bleiben oft drei Monate und länger unbesetzt. Das berichteten Ärztinnen und Ärzten in einer Befragung des Marburger Bundes für den „MB Survey 2016“. Von den über 2.300 befragten Klinikärztinnen und -ärzten gaben 40 Prozent an, dass die freien Stellen in ihrer Abteilung durchschnittlich drei Monate unbesetzt blieben. 28 Prozent der Ärztinnen und Ärzte warteten sechs Monaten auf einen neuen Kollegen, 15 Prozent ein Jahr. In den Abteilungen fehlten derzeit ein bis zwei Kollegen, sagte die Hälfte der Befragten. Zwölf Prozent gaben an, es fehlten mehr als drei Kollegen in der Abteilung. Bei 14 Prozent der Klinikärzte sind vier oder mehr Arztstellen in der Abteilung unbesetzt.

Die Hälfte der Ärztinnen und Ärzte arbeitet nach eigenen Angaben durchschnittlich zwischen

49 und 59 Stunden in der Woche. Auf 40 bis 48 Arbeitsstunden pro Woche kommen 22 Prozent der Klinikärzte, 23 Prozent arbeiten wöchentlich über 60 Stunden. Mehr als 80 Prozent der Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Kliniken fühlen sich aufgrund der Gestaltung ihrer Arbeitszeiten gesundheitlich beeinträchtigt. Ihrer Meinung nach kommt auch die Patientenversorgung zu kurz: Drei von vier Ärzten berichteten, sie hätten nicht ausreichend Zeit für die Behandlung ihrer Patientinnen und Patienten. Insgesamt bewerteten nur 24 Prozent die Arbeitsbedingungen in den kommunalen Kliniken als gut oder sehr gut. Die Hälfte der angestellten Ärztinnen und Ärzte sagten, die Bedingungen für die ärztlichen Kollegen seien mittelmäßig, 26 Prozent bewerteten sie als schlecht bis sehr schlecht.

jf

Kinderkrankenhaus in Aleppo zerstört

Bei Luftangriffen auf den Osten der syrischen Stadt Aleppo ist auch ein Kinderkrankenhaus getroffen worden, teilte der Malteser Hilfsdienst Mitte November mit. Die Patienten konnten seit Wochen nur noch im Keller des Gebäudes versorgt werden, nun wurde das Untergeschoss des Krankenhauses stark beschädigt, so die Hilfsorganisation. Trotz erheblicher Schäden hätten Ärzte und Schwestern die Arbeit schon am darauffolgenden Tag wieder aufgenommen. Die Vorräte des Krankenhauses reichten nur noch für kurze Zeit, viele Medikamente fehlten schon jetzt. Sollten weiterhin keine Hilfsgüter den Ostteil der Stadt erreichen, sei eine weitere medizinische Versorgung der Menschen nicht mehr möglich. Die Malteser bezahlen die Gehälter und finanzieren medizinische Geräte für das Krankenhaus. Das Generalsekretariat der Malteser hat seinen Sitz in Köln. Der Malteser Hilfsdienst bittet um Spenden für die Menschen in der Region an: Malteser Hilfsdienst e. V., Konto IBAN: DE10 3706 0120 1201 2000 12, BIC: GENODED1PA7, Stichwort: „Flüchtlingshilfe Nahost“ oder online auf: www.malteser-international.org.

jf

Anmeldeschluss für Weiterbildungsprüfungen

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 22./23./30. März 2017.

Anmeldeschluss: Mittwoch, der 1. Februar 2017.

Informationen zu den Weiterbildungsprüfungen 2017 finden Sie unter www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen.

Lösungen zur Kasuistik Folge 50

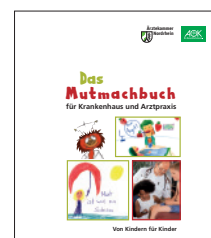
Thema: Akuter Bauchschmerz mit Azetongeruch

Richtige Antworten zu den Fragen: 1b, 2 a, 3a, 4a, 5e, 6e, 7e, 8e, 9e, 10c.

Folge 51 der Reihe erscheint in der Januar-Ausgabe 2017 des Rheinischen Ärzteblattes und im Internet unter www.aekno.de/cme

bre

Ein Mutmachbuch für das Wartezimmer



Gegen Einsendung eines an sie selbst adressierten und mit 1,45 Euro frankierten Din-A4-Umschlags können Ärzte und Kliniken weiterhin Exemplare des kostenfreien „Mutmachbuchs für Krankenhaus und Arztpraxis“ erhalten. Bestelladresse: Ärztekammer Nordrhein Snezana Marijan Tersteegenstr. 9 40474 Düsseldorf